



Die Internetmarke

Briefmarken einfach selbst drucken



Porto aus dem Web

Sofort, einfach und schnell



Internetmarken sind Porto-Labels für den Warenversand per Brief. Der Versender erstellt sie online und druckt sie direkt auf die Sendung oder auf Etiketten.



Für nationale und internationale Versandarten können Internetmarken komfortabel online gekauft werden – einzeln oder in beliebigen Stückzahlen.



Bezahlt wird nur der Portopreis, ohne Zusatzkosten. Das geht ganz einfach: über das Online-Bezahlsystem „Portokasse“ der Deutschen Post.

Gute Gründe für die Internetmarke

- ✓ Kostenlose Nutzung – 24/7 online möglich
- ✓ Schnelle und einfache Versandabwicklung
- ✓ Passende Portowerte direkt ausdrückbar
- ✓ Druck über gängige Label-Drucker möglich
- ✓ Auf Wunsch mit Sendungsverfolgung kombinierbar
- ✓ Bequeme Auftragsverwaltung und Dokumentation
- ✓ In Business- und E-Commerce-Systeme integrierbar

eFILIALE

Internetmarken für einzelne Briefe oder Etikettenbögen kauft man bequem in der eFILIALE der Deutschen Post:
www.efiliale.de/internetmarke



Betreiber von Marktplätzen, Shopsoftware, Multichannel-Verkäufertools, Warenwirtschaftssystemen und Versandvergleichsplattformen können die Internetmarke in ihre Systeme einbinden. Online-Händler frankieren damit komfortabel direkt aus der Anwendung.

Internetmarke – für jeden Bedarf die passende Lösung

Fall 1: Online-Handel über Standard-Tools

Internetmarke für Online-Händler

Was ist möglich?

Nicht alles, was online bestellt und verschickt wird, ist groß und schwer. Viele der Waren passen in einen Brief. Schlaue Versender frankieren ihre Briefe per Internetmarke direkt aus ihrem Business-System.



Wie funktioniert's?

Der Kunde bestellt, die Ware ist auf Lager und jetzt soll sie schnellstmöglich mit der Deutschen Post verschickt werden. Mit wenigen Klicks frankiert der Händler die Sendung per Internetmarke:

1. Kundenbestellung im Tool aufrufen,
2. Versandart (Brief, Bücher- oder Warensendung) und Gewicht auswählen,
3. optional Sendungsverfolgung anklicken,
4. über die Online-Portokasse bezahlen und
5. Internetmarke mit Portowert und Adresse ausdrucken.

Das klappt nach Registrierung bei der Online-Portokasse der Deutschen Post mit immer mehr Systemen und Tools:

- > Marktplätze (z. B. eBay, Amazon)
- > Multichannel-Verkäufertools (z. B. Billbee)
- > Warenwirtschaftssysteme (z. B. Lexware, JTL-Wawi)
- > Versandvergleichsplattformen (z. B. Coureon)
- > Onlineshop-Systeme (z. B. Magento)

Fall 2: Anbieter von Tools und Software für Online-Händler

Internetmarke für Systembetreiber

Was ist möglich?

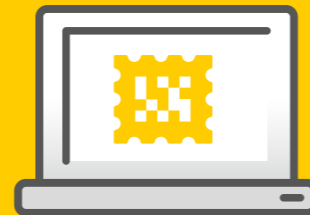
Online-Händler und Versender können die Internetmarke heute aus diversen IT-Tools und -Systemen direkt nutzen. Denn immer mehr Anbieter und Betreiber binden die Internetmarke in ihren Workflow ein.

Besonders interessant ist das für die Betreiber von Online-shop-Systemen, Marktplätzen, Multichannel-Verkäufertools, Versandvergleichsplattformen und Warenwirtschaftssystemen. Mit der Integration der Internetmarke wird die Versandabwicklung deutlich erleichtert und bindet die Anwender an Ihre Systeme.

Wie funktioniert's?

Für geübte Programmierer ist das Verzahnen der Internetmarke mit einem digitalen Online-Prozess leicht gemacht. Die Integration in eine IT-Anwendung und der Test der Funktionen sind in der Regel zügig erledigt.

Die detaillierte Beschreibung der Schnittstellen zur Internetmarke kann per E-Mail abgerufen werden: pcf-1click@deutschepost.de



Fall 3: Kleinversender und Privatkunden




Internetmarke für jedermann

Was ist möglich?

Kleinversender und Privatkunden können wie alle anderen von der neuen Unabhängigkeit und Flexibilität beim Frankieren profitieren. Denn ein PC mit Drucker und Online-Zugang ist heute fast überall verfügbar. Porto-Labels lassen sich damit bequem zu Hause oder am Schreibtisch drucken. Und zwar rund um die Uhr, an sieben Tagen der Woche.

Wie funktioniert's?

Für das einfache und sichere Bezahlen richtet der Anwender bei portokasse.deutschepost.de zunächst seine persönliche Online-Portokasse ein. Diese lädt er per PayPal, giropay oder Lastschrift mit beliebigen Beträgen ab 10 Euro auf. Und so wird frankiert:

1.  **Porto auswählen**
Zum Erstellen einer Internetmarke wählt man nach Gewicht und Größe zunächst das Porto für die Sendung aus. Zusätzlich kann man direkt die Empfänger- und Absenderadresse eingeben.
2.  **Bezahlen**
Der Zahlungsbetrag wird von der persönlichen Portokasse abgebucht.
3.  **Ausdrucken und aufkleben**
Nach dem Bezahlen steht die Internetmarke sofort zur Verfügung. Entweder direkt auf die Sendung drucken oder auf Etiketten drucken und aufkleben.

Fall 4: Dokumentenversender

Internetmarke für Textverarbeiter



Was ist möglich?

Fast jedes Büro und viele Versender nutzen MS Word oder OpenOffice. Wer Versanddokumente, Rechnungen, Serienbriefe, Mailings und Geschäftsbriefe auf diesem Weg erstellt, frankiert sie am besten gleich am Bildschirm. Die Internetmarke wird zusammen mit dem Dokument ausgedruckt. Zum Versand kommt der Ausdruck in ein Fensterkuvert oder in eine transparente selbstklebende Dokumententasche auf der Sendung.

Wie funktioniert's?

Die Internetmarke für MS Word und OpenOffice ist mit wenigen Klicks eingerichtet: Zuerst das kostenfreie E-Porto-Zusatzprogramm von der Webseite der Deutschen Post laden und installieren. Dann die persönliche Online-Portokasse anlegen, auffüllen und los geht's. Für den Seriendruck übernimmt man die Empfängeradressen wie gewohnt, z. B. aus MS Excel oder Outlook.

Detailinfos mit Download-Link, Video, Schritt-für-Schritt-Anleitung und FAQs:

www.internetmarke.de

Alle Infos zur Internetmarke im Web

www.deutschepost.de/internetmarke

Profi-Tipp: Warenversand mit Briefprodukten

www.deutschepost.de/warenversand

Deutsche Post AG

Zentrale

Produktmanagement Brief und Services

53250 Bonn

www.deutschepost.de

Post® ist eine eingetragene Marke der Deutschen Post